

# Klimawin BW

Bericht

2024

Merz GmbH Textile Dienstleistungen

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	3
2. Die Klimawin BW	4
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	4
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	4
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	5
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	6
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	6
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	7
4. Unsere Schwerpunktthemen	8
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	8
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	8
4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz	8
4.4 Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	12
5. Weitere Aktivitäten	15
6. Unser Klimawin BW-Projekt	18
6.1 Das Projekt	18
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	19
6.3 Ergebnisse und Entwicklungen	19
6.4 Ausblick	19
Impressum	20

# 1. Über uns

## 1.1 Unternehmensdarstellung

Seit 70 Jahren stehen wir für höchsten Wäschereistandard und textile Dienstleistung mit Verantwortung und Nachhaltigkeit. Wir sichern unseren Kunden ein umfassendes Leistungspaket rund um deren Wäscheversorgung zu. Dabei übernehmen wir neben dem Wäscheservice alle logistischen Aufgaben.

Die einen bezeichnen es als schwäbisch, wir als Teil unserer Firmenphilosophie. Durch Fleiß und Erfindergeist haben wir es geschafft eine ressourcensparende Wäscherei zu bauen, die in Punkto Umweltschutz neue Maßstäbe setzt.

Neben Umweltbewusstsein liegt uns auch soziale Verantwortung am Herzen, so dass wir in unserem Betrieb mehrere Menschen mit Behinderung beschäftigen.

Als moderner Familienbetrieb ist es uns wichtig unseren Kunden individuelle Lösungen anzubieten und uns auf spezielle Besonderheiten jedes Hauses einzustellen. Dabei sind wir gerne persönlicher Ansprechpartner und stehen unseren Kunden mit unseren Kundenbetreuern zur Seite.

Wir, als Wäscherei, verstehen uns als Logistiker. Wir übernehmen nicht nur die Logistik auf der Straße, sondern auf Wunsch auch die Logistik in den Einrichtungen.



Copyright

## 1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

## 2. Die Klimawin BW

### 2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### 2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

#### 2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

#### 2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

### **2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance**

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

## **2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg**

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

[www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin](http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin)

# 3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet am: 03.02.2023

## 3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	nein
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	ja	nein
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	nein
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	nein	nein
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	nein
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	nein	nein
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	nein	nein
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	nein	nein
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	nein
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	nein	nein

### 3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Tierschutzverein Pforzheim und Umgebung e.V., Pforzheim		
<b>Schwerpunktbereich:</b>		
ökologische Nachhaltigkeit: ja	soziale Nachhaltigkeit: ja	
<b>Art der Förderung</b>		
finanziell: nein	materiell: ja	personell: nein

# 4. Unsere Schwerpunktthemen

## 4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

## 4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Wir haben uns für die aufgelisteten Leitsätze entschieden, da sie zu den wichtigsten Faktoren in unserem täglichen Denken und Handeln zählen. Der grüne Gedanke war bereits Grundlage für den Aufbau des Standorts in Wurmberg. Als erste grüne Wäscherei waren wir Vorreiter in diesem Gebiet. Daran anknüpfend setzen wir uns stets die nächsten Klimaschutzziele, um weiter den grünen Gedanken zu festigen und auszubauen.

Damit eng verbunden sind die verwendeten Ressourcen. Da wir in der Wäscherei viel mit Wasser und Energie arbeiten, ist eine Betrachtung der Prozesse hinsichtlich Ressourcenmanagement unumgänglich.

## 4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz

### 4.3.1 Zielsetzung

Neben den Wäschereidienstleistungen ist auch der Fuhrpark und die zusammenhängende Logistik ein zentrales Thema in unserem Unternehmen. Bei der letzten Umrüstung im Fuhrpark wurden 4 LKWs der alten Flotte umgetauscht.

Im nächsten Schritt hatten wir noch einen LKW der Marke Iveco und einen Koffersprinter derselben Marke. Die beiden Fahrzeuge sind bereits in die Jahre gekommen und das Leasing ging dem Ende zu. Bei der Anschaffung neuer Fahrzeug ist uns wichtig auch zukunftsorientiert aufgestellt zu sein. Da wir aktuell auch auf einen breiten Pool an LKW-Fahrern zurückgreifen können, die auch den C/CE-Führerschein besitzen, bestand auch die Möglichkeit den Koffersprinter durch einen LKW zu ersetzen.

Durch die höhere Kapazität eines LKWs (32 Wäschecontainer) im Vergleich zum Koffersprinter (18 Wäschecontainer), hatte es auch logistische Vorteile und wir konnten die Touren betrachten und stückweise zusammenfassen.

Neben der Kapazität gab es auch einen Umstieg hinsichtlich der Abgasnormen, was geringere Emissionen zur Folge hat.

#### **4.3.2 Ergriffene Maßnahmen**

- Tausch des Iveco Koffersprinter mit EURO V Norm gegen einen Mercedes Benz Atego mit Euro VI Norm
- Tausch des Iveco LKW mit Euro V Norm gegen einen Mercedes Benz Atego mit Euro VI Norm
- Anpassung der Touren entsprechend der neuen Fahrzeugkapazitäten

#### **4.3.3 Ergebnisse und Entwicklungen**

Bei der Tourenbetrachtung konnten wir durch den Umstieg hinsichtlich Kapazitäten zwei wöchentliche Tourenblöcke (einen am Dienstag und einem am Freitag) auf jeweils eine Tour legen. Wir konnten somit den Fahrtweg zurück zu unserem Standort und den erneuten Hinweg zum Kunden einsparen. Dabei handelte es sich um 40km pro Strecke. Wöchentlich konnten wir dadurch den Fahrtweg um 160km reduzieren. Neben dieser größeren Tourenumstellung fanden auch kleinere statt in denen Kunden vorgezogen werden konnten und bestimmte Strecken effizienter befahren werden konnten. Hierbei rechnen wir nochmals mit ca. 70km Ersparnis pro Woche.

Der weitere Umweltaspekt, der durch die Umstellung erfolgte ist die Einsparung der NOx-Werte, die beim Umstieg von Euro 5 Norm Diesel zu Euro 6 Norm Diesel um ca. 50% geringer ausfallen. Ebenso ist uns dadurch die Belieferung von Kunden im Stuttgarter Raum weiterhin möglich, was uns auch für potenzielle Neukunden dort interessant macht.

#### **4.3.4 Indikatoren**

**Indikator 1:** Reduzierung der Strecke bei Belieferungen

- Ca. 230km pro Woche an Strecke eingespart
- weitere Betrachtung der Tourenoptimierung findet fortlaufend statt und muss entsprechend der Gegebenheiten (Neukunden, Kundenwegfall, Verordnungen, Anlieferzeiten etc.) durchgehend angepasst werden

**Indikator 2:** Reduzierung der NOx-Emissionen

- durch die Umstellung der Fahrzeuge und die zugehörigen Emissionsklassen, gehen wir von einer Reduzierung von ca. 50% beim NOx-Wert aus.
- aktuell sind keine weiteren Fuhrparkänderungen geplant, wodurch dieser Indikator vorerst kaum noch beeinflusst werden kann

#### **4.3.5 Treibhausgasbilanz**

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Bilanz für Scope 1 und 2 erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Unsere betrachteten Emissionsquellen sind nachfolgend tabellarisch dargestellt:

Scope	Emissionsquelle	Datenquelle	Zuständigkeit
1	Erdgas (für Heizung und Maschinen)	Rechnung des Versorgungsunternehmens	Buchhaltung
1	Diesel (für Fuhrpark)	Auswertung aller Tankbelege	Buchhaltung
2	Strom	Rechnung des Versorgungsunternehmens	Buchhaltung

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Bilanz

Datenerfassung und Ziele zur Senkung der THG-Emissionen:

Erfassungsbereiche	Ausgangsbilanz 2023	Aktuelles Geschäftsjahr 2024	Veränderung gegenüber Referenzjahr	Zielsetzung und -erreicherung	
	THG-Emissionen in t CO <sub>2</sub> e	THG-Emissionen in t CO <sub>2</sub> e	+/- in t CO <sub>2</sub> e	Zieljahr	Reduktionsziel in t CO <sub>2</sub> e oder %
Direkte THG-Emissionen Scope 1 Gas (Heizung und Maschinen)	780,016	686,285	- 93,731	2025	40,000
Indirekte THG-Emissionen Scope 1 Diesel (Fuhrpark)	208,468	198,505	- 9,963	2025	5,000
Indirekte THG-Emissionen Scope 2 Strom	189,693	171,758	- 17,935	2025	8,000

**THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation**

Für die THG-Bilanz betrachten wir die Werte aus Scope 1 bezüglich Gas (Heizung und Maschinen) und Diesel (Fuhrpark) und aus Scope 2 Strom. Durch die Erfassung seitens der Buchhaltung hinsichtlich unserer Eingangsrechnungen der Energieversorger und der Nutzung separater Karten für die Fahrer zum Tanken, ist die Aufschlüsselung relativ gut zu handhaben.

Da unsere Maschinenanlage über Gas läuft, ist hier der größte Teil des Verbrauchs festzustellen. Aufgrund dessen ist diese Kennzahl auch relevant für unser tägliches Handeln.

Die Logistik ist bei uns hausintern gelegt, was wiederum bedeutet, dass auch die Dieselskosten über uns direkt getragen werden. Eine Betrachtung dieser Kennzahl besitzt dementsprechend ebenfalls eine genauere Betrachtung.

Um die Maschinen betreiben zu können und generell die Produktionshallen ausleuchten zu können, ist Strom ein maßgeblicher Faktor.

Um den Umweltgedanken weiter voran zu bringen, setzen wir sowohl im Betrieb als auch auf der Straße auf modernste Technologien. Dies hilft uns dabei den Klimaschutz aktiv zu fördern und den grünen Gedanken weiter zu festigen.

### **THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung**

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Ausgangsbilanz erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Bei der Betrachtung der Werte für Gas, Diesel und Strom konnten wir im Vergleich zum Vorjahr durch unsere Maßnahmen bereits große Fortschritte erzielen. Mit eingeflossen, sind die Änderungen im Fuhrpark als auch die Abänderungen bei den Maschinen als auch Einsatzzeiten der Maschinen entsprechend dem tatsächlichen Bedarf.

Dadurch konnten wir die THG-Emissionen in Scope 1 hinsichtlich Gas um ca. 93t im Vergleich zum Vorjahr reduzieren. Beim Diesel liegen wir bei knapp 10t. Was den Strom-Wert für Scope 2 angeht, konnten wir eine Reduktion von fast 18t erreichen.

Ziel wird nach wie vor eine Verbesserung, somit eine Reduzierung, der Werte sein. Allerdings sind die größten Änderungen an Maschinen und Fuhrpark aktuell abgeschlossen, wodurch weitere Einsparungen nur über Prozessoptimierungen laufen können. Die nächsten Zielsetzungen sind deshalb verhaltener gewählt.

Wir gehen deshalb bei den Reduktionszielen in allen drei Werten von etwa der Hälfte aus. In Scope 1 wollen wir und was Gas angeht von 2024 auf 2025 nochmals um ca. 40t, reduzieren mit Hilfe der Maschinenoptimierungen der neuen Trocknerabteilung. Der anderer Wert in Scope 1, der Treibstoff Diesel, soll durch zusätzliche Routenoptimierungen in seinen Emissionen um weitere 5t gesenkt werden. Im Bereich von Scope 2 rechnen wir im Wert des Stroms von einer Reduktion um weitere 8t.

### **THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen**

Um die Emissionen zu verringern wurden zwei Altfahrzeuge des Fuhrparks mit zwei neueren, effizienteren Modellen ausgetauscht. Diese sind nicht nur effizienter in der Nutzung des Diesels, sondern bieten auch eine Erhöhung der Transportkapazität. Dies stellt für die Betrachtung in Scope 1 beim Diesel-Verbrauch einen entscheidenden Faktor dar. Zusätzlich zum Austausch der Fahrzeuge wurden auch die Touren neugestaltet, was eine Reduktion der Fahrtwege mit sich gebracht hat.

Eine weitere Maßnahme war die Planung und Einführung der neuen Trocknerabteilung, die auf die neusten Technologien setzt. Mit diesem Schritt wollen wir die Werte in Scope 1, was die

Nutzung von Erdgas betrifft, und Scope 2, was mit einer Stromsenkung einhergeht verbessern. Durch die neuen Maschinentechnologien erhoffen wir uns eine Einsparung in beiden Werten.

Alle beiden Maßnahmen sind vollständig im technischen Aspekt abgeschlossen, was uns positiv in die Zukunft, hinsichtlich unserer THG-Emissionsziele, schauen lässt.

Beim Dieselverbrauch konnten wir direkt nach Einführung der Fahrzeuge eine Änderung erkennen. Durch den letztjährigen Austausch der anderen 4 LKWs wurde der Verbrauch entsprechend reduziert, was auch anhand der Bilanz erkenntlich ist.

Nun geht es um die Optimierung hinsichtlich den Trocknereinstellungen an der Maschine, als auch an der Personaleinsatzplanung bezüglich der geänderten Abläufe im Betrieb. Zusätzlich dazu werden die neuen Trockner verstärkt ausgelastet, um nicht so effiziente Modelle, die sich weiterhin im Betrieb befinden zu entlasten und dadurch Emissionen zu verringern. Dementsprechend stellt dieses Umdenken noch eine kleine Barriere dar, die es noch zu bewältigen gilt.

Im Gesamten handelt es sich im Geschäftsjahr 2024 um eine Reduktion von ca. 121t an THG-Emissionen. Für das Geschäftsjahr 2025 wollen wir weitere 53t an Emissionen einsparen.

- 53t CO<sub>2</sub>e
- Ausgangswert Geschäftsjahr 2024, Zielwert Geschäftsjahr 2025
- Etablierung Trocknerabteilung, Änderungen im Fuhrpark inklusive Optimierung der Touren

#### **4.3.6 Ausblick**

Im folgenden Geschäftsjahr legen wir den Fokus auf die Optimierung der Prozesse durch die neu gelegten, technologischen Rahmenbedingungen. Die Reduktion wird zwar nicht mehr in diesem Ausmaß stattfinden können, wir halten aber weiterhin daran fest unsere Klimaschutzziele auch im kommenden Geschäftsjahr zu erreichen.

Hierbei stehen Prozesse im Fokus, die sowohl die Maschinenauslastung im Betrieb betreffen, als auch die Prozesse, die durch Mitarbeiter aktiv gesteuert werden. Im Fuhrpark arbeiten wir täglich daran, die neuen Optionen durch die größere Kapazität des LKWs im Vergleich zum Koffersprinter nutzen zu können und so die gefahrene Strecke und damit verbunden auch die Dieselnutzung zu reduzieren.

### **4.4 Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft**

#### **4.4.1 Zielsetzung**

Wasser und Energie sind in der Wäscherei unabdingbare Ressourcen. Um diese zu schonen und damit die Umweltbelastung zu senken, setzen wir auf die modernsten Technologien. Neben der exakten Einstellung unserer Maschinen bezüglich Wasserverbrauch, ist es auch wichtig mit der Zeit zu gehen und veraltete Technologien schrittweise zu ersetzen.

Damit wir die Effizienz feststellen können, werden die in der Vergangenheit eingeführten Listen weitergepflegt und Rückschlüsse auf Fehler und Optimierungspotenzial gezogen.

In unseren täglichen Prozessen spielen neben den Waschprozessen auch Trocknungsprozesse eine entscheidende Rolle. Diese müssen für den optimalen Prozessablauf auf die Arbeitsschritte abgestimmt sein.

Bei der Anschaffung der neuen Trockner wurden neben den Maschinen auch Konzepte für eine automatische Befüllung und Entleerung mit Verbringung zum nächsten Bearbeitungsort entwickelt. Durch diese neuen Technologien ist neben Verwendung neuer Sensorik, was eine Energieersparnis mit sich bringt, auch eine Arbeitserleichterung eingeplant, da der Zwischenschritt des Verbringens der Wäsche entfällt.

#### **4.4.2 Ergriffene Maßnahmen**

- Konzepterstellung der neuen Trocknerabteilung
- Integration der Maschinen in den Bearbeitungsprozess
- Gestaltung des Bearbeitungsprozesses mithilfe der neuen Verbringung der Wäsche

#### **4.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen**

Da die neue Trocknerabteilung in Verbindung mit einem Fließbandsystem in der Wäscherei eingeführt wurde, konnte der Wäscheverlauf entsprechend angepasst werden. Die Wäsche kommt nun zentral an zwei Schächten an. Von dort aus kann der Mitarbeiter nun die Wäsche an die gewünschten Orte in der Wäscherei fahren. Das Be- und Entladen, wie es zuvor der Fall war, entfällt für ihn in diesem Prozess. Dadurch konnte er seitdem weitere Aufgaben übernehmen und den Betrieb an anderen Stellen maßgeblich unterstützen.

Nachdem die Prozesse eingespielt waren und die Umstellung effizient genutzt wurde, konnte man auch die ersten Einsparungen hinsichtlich Strom und Gas in den Übersichten erkennen.

#### **4.4.4 Indikatoren**

**Indikator 1:** Zusätzliche Flexibilität im Mitarbeiterereinsatz

- Durch den Wegfall der Be- und Entladung der neuen Trockner, konnte der bisher zuständige Mitarbeiter zusätzliche Aufgaben übernehmen

**Indikator 2:** Einsparung bei Strom und Gas

- Da diese Kennzahlen ein komplexes Konstrukt aus Auftragslage, Schmutzwäscheabwurf und Maschineneinsatz ist, können keine exakten Einsparungen nur auf Grundlage dieser Einführung berechnet werden.
- Nach der Einführung hat sich der Verbrauch über die Folgemonate reduziert, wie hoch der Anteil der Einsparungen durch die neuen Trockner war, lässt sich allerdings nicht differenzieren.

#### **4.4.5 Ausblick**

Auch künftig wird ein Fokus auf den Ressourcen liegen, da wir hierbei in der Wäscherei sehr große Einflussfaktoren hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit besitzen. Einen weiteren Punkt stellen auch die immer weiter steigenden Energiepreise dar, die maßgeblich in diesem Leitsatz verknüpft sind.

Gerade im aktuell betrachteten Jahr, war es interessant zu sehen, ob ein größerer Einfluss stattgefunden hat, auch wenn wir hierbei von vielen weiteren Einflüssen reden, die zur Entwicklung der Kennzahlen beigetragen haben. Ziel ist es, irgendwann neben dem Tracking der Kennzahlen auch ein Tracking der Einflussfaktoren und deren Gewichtung feststellen zu können. Dadurch können sich dann auch wiederum Maßnahmen ableiten, die zur Optimierung der Kennzahlen dienen.

# 5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Weitere Senkung des Wasserverbrauchs</li> <li>▪ Direkte Maßnahmenenergrieffung bei Problemfeststellung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Tägliche Betrachtung der Zählerstände</li> <li>▪ Wöchentliche Verbrauchsauswertung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wasserverbrauch wurde bereits um 20% gesenkt</li> <li>▪ Über Schwankungen im Verbrauch konnten bereits frühzeitig Probleme erkannt und abgestellt werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Datenerfassung wird weiterhin durchgeführt</li> <li>▪ Senkung um weitere 10% beim Wasserverbrauch wird als Ziel genommen</li> </ul>
Leitsatz 04 – Biodiversität	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schonung der Umwelt durch gezielte Produktauswahl beim Waschmittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ wöchentlich eingeplante Besuche eines Außendienstmitarbeiters unseres Lieferanten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einstellung der Dosierung</li> <li>▪ Rücksprache bezüglich Produktanpassungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Besuche werden routinemäßig eingeplant</li> <li>▪ Vorstellung von Produktneuheiten</li> </ul>
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Logistikplanung bleibt in unserer Hand</li> <li>▪ Betrachtung und Optimierung hinsichtlich ökologischer Auswirkungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wenn ein Kunde neu dazukommt oder ausscheidet, werden die Touren als Gesamtes neu betrachtet</li> <li>▪ Verzicht auf unnötige Zusatzfahrten und Fokus auf Optimierung der LKW-Auslastung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Durch den Tausch eines Koffersprinters mit einem LKW konnten wir aus diversen kleineren Touren, kompakte größere Touren gestalten</li> <li>▪ Verringerung der Gesamtstrecke</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ weitere Betrachtung der Touren als Gesamtes</li> <li>▪ gezielte Kundenakquise, um Touren effizient auslasten zu können</li> </ul>
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kommunikation mit Kunden fördern</li> <li>▪ Schlankeres Reklamationsmanagement</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verstärkt Vor-Ort-Besuche durch die Geschäftsleitung</li> <li>▪ Neubetrachtung der Auslastung der Reklamationsabteilung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reklamationen und Probleme können oft direkt vor Ort gelöst werden</li> <li>▪ weitere Bearbeitungen landen direkt in der Verwaltung zur Weiterbearbeitung</li> <li>▪ Die Reklamationsabteilung erhält zusätzlich Unterstützung bei hoher Auslastung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kundenbesuche werden gezielt bei auftretenden Problematiken eingeplant</li> <li>▪ Zusätzliche Wäscheschulungen beim Kunden vor Ort, um auch Mitarbeiter erreichen zu können</li> </ul>

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Enge Kommunikation mit Mitarbeitenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einbeziehung bei Prozessänderungen von Mitarbeitern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bei Problemen können praxisorientierte Lösungen gefunden werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fokus bleibt weiterhin auf der Mitarbeiterkommunikation</li> </ul>
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beibehaltung der Lieferanten</li> <li>▪ weiterhin sichere Planung beim Einkauf von Textilien und Waschmittel</li> <li>▪ Fokus auf regionale Lieferanten und Dienstleister</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ regelmäßiger Austausch mit den Außendienstmitarbeitern der Lieferanten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ regelmäßige Lieferantenbesuche</li> <li>▪ Vorstellung neuer Produkte und Bereitstellung von Mustern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ wir setzen weiterhin auf die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten</li> <li>▪ Teilnahme am Projekt zur Produktentwicklung des digitalen Waschplans unseres IT-Dienstleisters</li> </ul>
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Steigerung der Effizienz durch Prozessbetrachtung und Mitarbeiterentwicklung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prozesse werden stets neu betrachtet und optimiert</li> <li>▪ Mitarbeiter werden auch an anderen Arbeitsplätzen geschult</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die vorige Zusammenführung der Reklamationsabteilung und Kommissionierabteilung lief gut an</li> <li>▪ Lediglich bei zusätzliche Aufgaben, benötigt die Vollzeitkraft zusätzliche Unterstützung</li> <li>▪ Durch die Flexibilität der Mitarbeiter konnten in Krankheitsphasen Ausfälle besser kompensiert werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ weitere Schaffung von Mitarbeiterflexibilität durch Schulung während ruhigeren Phasen</li> <li>▪ stetige Prozessoptimierung in allen Bereichen</li> </ul>
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Standort erhalten</li> <li>▪ Fokus auf regionale Kunden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Angebot zur Wäschereibesichtigung</li> <li>▪ Präsentationen über die Wäscherei beim Kunden vor Ort</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wäschereiführungen von Kunden und Interessenten werden gerne angenommen</li> <li>▪ Schaffung von Verständnis bezüglich der Abläufe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wir bieten nach wie vor Führungen an</li> <li>▪ Die Präsentationen werden kontinuierlich verbessert und aktualisiert</li> </ul>

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 11 – Transparenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unsere Partnerschaften basieren auf langjährigem Vertrauen</li> <li>▪ Sowohl im Unternehmen als auch außerhalb</li> <li>▪ Transparenz und klare Kommunikation gegenüber Kunden und Kollegen haben bei uns höchste Priorität</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kundeninformationen bezüglich Lieferungen, Kostenstrukturen u.ä. werden zeitnah verschickt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wir genießen weiterhin das Vertrauen der Kunden und werden bei Prozessanpassungen involviert, um auf allen Seiten höchste Effizienz zu erhalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Zusammenarbeit mit Kunden und Mitarbeitern ist und bleibt höchste Priorität</li> <li>▪ Wir wollen langfristig Prozesse so effizient wie möglich gestalten, was nur durch engen Austausch erfolgen kann</li> </ul>
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wir halten unsere Kunden auf dem Laufenden bezüglich Nachhaltigkeit und Klimaschutz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nutzung eines interaktiven Newsletter</li> <li>▪ Einträge in unserer Webpräsenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Etablierung unserer Social Media Kanäle</li> <li>▪ Bereitstellung der Links in der Mail-signatur unserer Mitarbeiter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wir bauen unsere Social Media Präsenz weiter aus</li> </ul>

## 6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

### 6.1 Das Projekt

Die Entsorgung alter Textilien ist immer mit einem enormen Aufwand seitens des Unternehmens und der Entsorger verbunden. Zusätzlich werden Textilien (gerade auch alte Textilien wie in unserem Fall Wolldecken) immer wieder dringend an Stellen benötigt, die zuerst nicht so offensichtlich erscheinen. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre und vor allem auch der Kontakt zum Tierheim Pforzheim, konnten wir hier, wie im letzten Jahr, mit einer Sachspende über Wolldecken unterstützen, die dringend vor Ort benötigt wurden.

Gerade bei der Übergabe der Wolldecken und einem Gespräch mit den Mitarbeitern vor Ort wurde uns bewusst, dass die Spende genau dort ankam, wo sie auch hätte ankommen sollen. Wolldecken waren nämlich Mangelware, da ein Giardienbefall den tierischen Bewohnern und Unterstützern vor Ort sehr zu schaffen gemacht hat. Neue, nicht kontaminierte Wolldecken wurden zum Austausch mit den mit Giardien befallenen Wolldecken dringend benötigt.



## 6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Wir haben das Tierheim Pforzheim mit ca. 40 Wolldecken unterstützen können. Bei der Sachspende war es wichtig, dass nur geeignete Wolldecken aus unserem Lager hierzu genutzt werden. Da die Tiere auch mal mit diesen Textilien spielen oder daran herumzerren, mussten wir Wolldecken herausuchen, die keine Metallteile wie Druckknöpfe enthielten. Neben dieser Nutzung bieten die Wolldecken auch Wärme und sind zeitgleich eine Liegefläche für die Fellnasen.

Die Wolldecken kamen aus unserem Fundus und lagen bereits sehr lange Zeit an unserem Lager, wodurch wir uns entschieden haben, diese auszurangieren. Der zeitliche Aufwand betrug ca. eine Stunde mit Betrachtung der Decken in Bezug auf Metallteile und Bereitstellung in Körben für den Transport. Die Verbringung erfolgte im normalen Auto, da wir die Sachspende persönlich an die Verantwortlichen überreichen wollten.

**Umfang der Förderung:** ca. 40 Wolldecken, ca. 1h Aufbereitung der Wolldecken

## 6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Die Mitarbeiter vor Ort konnten direkt das Lager an Wolldecken nach einem Giardienbefall wieder auffüllen. Speziell bei den Hunden wurden die meisten Wolldecken benötigt, aber auch andere Lager erhielten Teile der Spende.

## 6.4 Ausblick

Bereits in der Vergangenheit konnten wir mit gezielten Textilspenden das Tierheim in Pforzheim unterstützen. Ob wir das Tierheim wieder für ein kommendes Klima WIN Projekt auswählen, oder uns ein anderes Projekt dafür aussuchen, können wir noch nicht sagen. Je nach Möglichkeiten im Projektzeitraum, betrachten wir die Lage und die möglichen Projekte erneut und entscheiden dann, wo es am sinnvollsten ist, mitzuhelfen. Da der Kontakt allerdings vorhanden ist, wird eine potenzielle Unterstützung immer in Betracht gezogen.



**Nachhaltig handeln**  
in Unternehmen  
Klimawin BW

# Impressum

## **Herausgeber**

Merz GmbH Textile Dienstleistungen

Dachsteinstr. 27

75449 Wurmberg

Telefon: +49 7044 915820

E-Mail: [service@merz-textil.de](mailto:service@merz-textil.de)

Internet: [www.merz-textil.de](http://www.merz-textil.de)

## **Ansprechperson**

Melanie Puccio - Geschäftsführerin

Volker Burkhard - Geschäftsführer

## **Stand**

31.03.2026